



Kopfweh mit der Raumordnung!

Seite 2 und 3

Die Gemeinde Schwoich bereite Weibischof Dr. Andreas Laun am 15. Juni einen großen Empfang am Dorfplatz.

Laun hatte im Rahmen seiner Visitation 59 Buben und Mädchen das Sakrament der Firmung gespendet und bei seinem Schwoich-Besuch auch den erweiterten Friedhof und die neue Urnengräber-Anlage gesegnet.

Mehr auf Seite 4



INHALT

Neu in Schwoich:
Altfett-Entsorgung mit „Oli“
Seite 5

Jahresrechnung genehmigt -
die größten Investitionen
Seite 5

Die Schwoicher Wirtschaft stellt sich vor

Die neue Gemeindezeitung »Forum Schwoich« soll natürlich auch ein Forum für die Wirtschaft sein. Deshalb soll künftig in jeder Ausgabe ein Schwoi-

cher Unternehmen vorgestellt werden. Wer Interesse hat, seinen Betrieb zu präsentieren, der kann sich bei VD Josef Dillersberger (58113-20) melden.

Als Unterlagen werden Fotos (Firmengebäude, Belegschaft o.ä.) und eine schriftliche Zusammenfassung der Firmengeschichte benötigt.



Raumordnung: Gegen Verdichtung des Ortskernes

In der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich auf ein Problem eingehen, das derzeit die Gemeinde Schwoich am meisten beschäftigt: Die Raumordnung.

Die Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes verpflichten die Gemeinden Tirols, Konzepte auszuarbeiten und zu beschließen, die für die nächste Zukunft die Grundlage für die Flächenwidmung und für die Bebauungspläne darstellen. Die Entscheidungen und Festlegungen hiebei sind Aufgabe des Gemeinderates.

In Erfüllung dieser Verpflichtung beschäftigt sich der vom Gemeinderat bestellte Raumordnungsausschuss bereits seit zwei Jahren mit diesen Zielsetzungen, wobei das Planungsbüro Dipl.-Ing. Lotz für die Planung und Ausführung beauftragt worden ist. Nach einem umfangreichen Anhörungsverfahren mit allen betroffenen Grundeigentü-

mern und nach Abwägung aller Widmungswünsche wurde im Herbst 2000 vom Gemeinderat das Raumordnungskonzept beschlossen und – wie im Gesetz vorgesehen – der Landesregierung zur Vorbegutachtung vorgelegt.

Wie wir nun in einer ersten Stellungnahme erfahren mussten, weichen die Vorstellungen der Landesregierung über die Nutzung unserer Gemeindeflächen erheblich von jenen des Gemeinderates ab. Der Raumordnungsausschuss und der Gemeinderat sind nämlich vom Grundsatz ausgegangen, dass bereits einmal gewidmete Flächen nicht ohne Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer rückgewidmet werden sollen. Neuwidmungen wurden ausschließlich nur im Anschluss an bereits bestehende Siedlungsgebiete vorgesehen. Der Eingriff in das Grundeigentum bei diesen Festlegungen ist je-

dem Mandatar bewusst, da mit einem Federstrich entschieden wird, ob ein Grundstück 150 Schilling pro m² oder 2.000 Schilling pro m² wert wird. Besonders hart trifft die Entscheidungen in der Raumordnung die Grundbesitzer in den Randlagen des Gemeindegebietes, da hier eine Widmung nach den Zielsetzungen einer verantwortungsbewussten Raumordnung nicht möglich ist. Daher muss zugegeben werden, dass von einer gerechten Verteilung des Wertes des Grundeigentums in einem Gemeindegebiet keine Rede sein kann.

Die befassten Fachleute der Landesregierung stellen sich auch in Schwoich vor, dass die Ausweisung von Widmungsflächen hauptsächlich im Ortskern erfolgen soll, was jedoch der historischen Weilerbesiedlung unseres Gemeindegebietes widerspricht. Der Gemeinderat hat sich daher auch entschieden



Foto Karg

gegen eine gezielte Verdichtung des Ortskernes ausgesprochen, weil damit auf lange Sicht das Ortsbild erheblich verändert würde. Es werden daher in den nächsten Wochen und Monaten noch harte Verhandlungen zu führen sein, um die Vorstellungen der Gemeinde auch beim Amt der Tiroler Landesregierung durchsetzen zu können. Ich bitte daher sowohl die Grundeigentümer als auch die Baugrundsuchenden um Verständnis, dass eine endgültige Entscheidung über das Raumordnungskonzept noch nicht sofort erfolgen kann.

Der Bürgermeister
Dipl.-Ing. Max Ritzer

Ehrensalue für Prof. Fritz Kirchmair zum 80-er!

Eine große Schar von Gratulanten stellte sich am Freitag, 8. Juni, bei Prof. Fritz Kirchmair ein. Der Herr Professor feierte am 8. Juni seinen 80-er, und dazu gratulierten dem ehemaligen Landesschützenmeister neben den Vertretern von Kompanie und Gilde auch die Schwoicher Musikkapelle, die Sängerrunde und eine Fahnenabordnung des Bezirks-Schützenbataillons.

Fritz Kirchmair wurde am 8. Juni 1921 in Kufstein geboren. Nach harten Kriegsjahren und der bitteren Zeit der Gefangenschaft in Sibirien trat er seine Laufbahn als Lehrer an, die ihn 1948 nach Schwoich führte, wo er bereits 1949 die Leitung der Volksschule übernahm (bis zu seiner Pensionierung). Daneben war Kirchmair in zahlreichen öffentlichen Funktionen tätig: Organist und Chorleiter in der Pfarrkirche,



Vertreter der Schwoicher Schützenkompanie und der Gilde gratulierten Prof. Fritz Kirchmair (Mitte) zum 80. Geburtstag.

Gemeinderat, Leiter der Erwachsenen-schule, Orts-Chronist und Bezirksbeauftragter des Chronikwesens, Obmann und Schriftführer der Schwoicher Schützenkompanie und Gilde sind nur einige davon. Kirchmair wurde auch zum Bezirksoberschützenmeister ernannt, zum Landesschützenmeister berufen und war Schriftführer des öst. Schützenbundes.

Einen Namen machte sich der Schwoicher Professor aber vor allem mit der Veröffentlichung zahlreicher Publikationen, Aufsehen erregte er zum Beispiel mit einer 23-bändigen (!) Aufarbeitung des Tiroler Freiheitskampfes.

1986 bereits wurde Fritz Kirchmair mit dem Verdienstkreuz des Landes ausgezeichnet, die Gemeinde ernannte ihn schon 1982 zum Ehrenbürger.



In »Moosheim« entstehen bald 15 neue Eigentumswohnungen

Seit zwei Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat und im besonderen der von ihm bestellte Raumordnungsausschuss mit der neuen Festlegung der Flächennutzung in unserer Gemeinde.

Entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, ein neues Raumordnungskonzept auszuarbeiten, das Festlegungen für die Anordnung von Wohngebieten, Gewerbeflächen, landwirtschaftlichen Freizeitanlagen und Sondernutzungsflächen zu treffen hat. Da nicht jeder Wohnungssuchende ein Grundstück erwerben kann, um ein Eigenheim zu bauen, wurde im Bereich „Moosheim“ besonders auf die Möglichkeit der Errichtung weiterer Eigentumswohnanlagen Rücksicht genommen. Gemeinsam mit der Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ wurde ein Projekt für 15 Eigentumswohnungen ausgearbeitet, das in nächster Zeit begonnen werden soll.

Da noch einige Wohnungen nicht belegt sind, werden Interessenten eingeladen, sich um den Erwerb einer solchen Eigentumswohnung zu bemühen, damit die Wohnanlage nicht durch auswärtige Bewerber belegt werden muss. Die Unterlagen liegen im Gemeindeamt auf und können jederzeit während der Amtsstunden eingesehen werden.

Schwoich-Infos im Internet

Die neue Gemeindezeitung „Forum Schwoich“ wird ab sofort viermal im Jahr erscheinen. Natürlich gibt es laufend aktuelle Informationen über Schwoich auch im Internet. Die Adresse:
www.schwoich.tirol.gv.at



Anhand dieser beiden Bilder wird deutlich, wie rasant sich die Gemeinde Schwoich in den letzten Jahren entwickelt hat. Das obere Flugbild stammt aus dem Jahr 1960, das untenstehende wurde 1995 auf-

genommen. Zwischen den beiden Bildern liegen also nur 35 Jahre. So wird verständlich, dass es bei der Zukunftsplanung einer Gemeinde Instrumente wie die Raumordnung geben muss.





Schwoicher Friedhofsanlage erweitert: Bischof Laun segnet neue Urnengräber

Am 15. Juni hat Herr Weihbischof Laun anlässlich seiner Anwesenheit zur Firmung in der Gemeinde Schwoich die neu errichtete Urnengräber-Anlage eingeweiht.



Weihbischof Laun segnete die neuen Urnengräber im Schwoicher Friedhof.

Bei der Erweiterung des Friedhofs im Jahre 1975 bestand offensichtlich noch kein Bedarf nach Urnengräbern, dies hat sich jedoch in den letzten 25 Jahren grundlegend geändert, so dass auch für diese Bestattungsform in der Zukunft ein erhöhter Bedarf besteht. Dem wurde insofern Rechnung getragen, als nach den Plänen von Ing. Günther Weidner und Steinmetzmeister Franz Gspandl an der südlichen Friedhofsmauer beim neuen Friedhofsteil im Bereich des Kriegerdenkmales insgesamt 28 Urnengräbernischen angebracht worden sind. Der Schlossereibetrieb Josef Payr hat im Mittelfeld in sehr gefälliger Form ein schmiedeeisernes Kreuz angebracht. Durch diese Situierung konnten ohne größere Eingriffe in den Friedhofsbereich diese Wünsche und Notwendigkeiten erfüllt werden, wobei diese Lösung von unbeteiligten Fachleuten als sehr gelungen beurteilt wird.

Im Zuge dieser Friedhofserweiterung wurden auch einige andere Neugestaltungen vorgenommen. Um das Gräberfeld zu erweitern, wurde beim westlichen Friedhofsabgang eine Stützmauer errichtet und die nördliche Friedhofseinfahrt entsprechend erweitert. In diesem Zuge wurde auch eine neue Abfallsammel-

stelle errichtet. Im Bereich der Hauptverkehrswege wurde der Plattenbelag auf Beton verlegt und insgesamt den bestehenden gepflegten Verhältnissen angepasst. Die Gesamtkosten für diese Friedhofsgestaltung einschließlich der Urnengräber belaufen sich auf ca. 850.000 Schilling.

Dank an Gräberhalter

An dieser Stelle sei auch allen Gräberhaltern die Anerkennung ausgesprochen, die sich um eine geschmackvolle und sorgfältige Pflege der Gräber bemühen und damit dem gesamten Friedhofsteil ein gepflegtes Aussehen vermitteln.

Wichtige Gemeinderats-Beschlüsse vom 14. Mai 2001

Jahresrechnung 2000:

Die Jahresrechnung wurde genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2000 mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Gesamteinnahmen (OH und AOH):	ATS 35.092.168,41
Gesamtausgaben (OH und AOH):	ATS 31.123.941,74
Rechnungsüberschuss (OH):	ATS 3.430.027,33
Rechnungsüberschuss (AOH):	ATS 538.199,34

Gemeindezeitung:

8 Seiten-Zeitung, Auflage 900 Stück, Gesamtkosten pro Ausgabe ca. ATS 20.700,00 (netto)

Beitritt zum Wasserverband Bezirk Kufstein:

Beitritt zum neu gegründeten Wasserverband des Bezirkes Kufstein. 3,5 % Kostenanteil für die Gemeinde Schwoich = ca. ATS 12.500,00 pro Jahr

Ankauf Kassabuch und Bankomat Kasse:

Notwendige Umstellung durch EURO Einführung.

Brennmittelaktion 2001

So wie jedes Jahr wird auch heuer wieder die Brennmittelaktion vom Tiroler Hilfswerk durchgeführt. Die Anmeldungen werden vom Meldeamt der Gemeinde Schwoich bis spätestens 31.08.2001 entgegengenommen.

Es gelten folgende Richtlinien für die Brennmittelaktion 2001. Die Einkommensgrenzen (Nettoeinkommen) für die Brennmittelaktion betragen: ATS 8.400,00 (610,45 Euro) für Alleinstehende, ATS 11.800,00 (857,54 Euro) für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften. Anspruchsberechtigt sind Be-

zieher von: Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage, Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lj.), Invaliditätspension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lj.), Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lj.) Angerechnet werden: Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpension, Unterhaltszahlungen Nicht angerechnet werden: Pflegegeld, Familienbeihilfe. Möglich ist der Bezug von: Bricketts, Holzbriketts, Baranweisung für Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung.



Neu in Schwoich: Altspeisefett-Sammlung mit dem „ÖLI“

Wenn wir es ehrlich zugeben, hat mehr oder weniger jeder Haushalt in unserer Gemeinde das Problem mit der Beseitigung von Altspeiseöl und Fett. Die Abwasserüberprüfungen in der Kläranlage in Kufstein-Eichelwang beweisen, dass der Großteil des Altspeiseöls über die Kanalanlage entsorgt wird.

Der Abfluss ist jedoch der falsche Weg und daher wird ein neues Sammelsystem unter der Bezeichnung „ÖLI“ für die Beseitigung von Altspeiseöl und Fett angeboten. Gebrauchte Speiseöle und Fette sind ein wertvoller Rohstoff, der zur Herstellung von Seifenprodukten, Reinigungsmitteln und Biodiesel verwendet wird. So funktioniert das Sammelsystem:

- 1.) Jeder Haushalt, der sich beteiligt, kann beim Bauhof einen Haushaltsöli (3 Liter Mehrweg-Kunststoffkübel) abholen.
- 2.) Wenn der Öli mit Altspeiseöl gefüllt ist, kann man diesen (zu den gleichen Zeiten, wie die Pa-

piersammelaktionen festgesetzt sind) wieder im Bauhof abgeben und gegen einen neuen sauberen Kübel austauschen. 3.) Die erstmalige Ausgabe der Ölikübel erfolgt am Samstag, dem 7. Juli 2001 vormittags beim Bauhof (Altpapier-Sammeltag). 4.) Die erste Ablieferung und der Austausch gegen neue Kübel ist am Samstag, dem 8. September 2001 im Bauhof möglich. 5.) Die Beteiligung an dieser Aktion ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden, da die Aufwendungen dafür aus der Grundgebühren für die Abfallbeseitigung von der Gemeinde gedeckt werden.

6.) Die weitere Entsorgung übernimmt die Gemeinde Schwoich in Zusammenarbeit mit der »ARGE Energie und Treibstoff aus Fett« in Fritzens.

Der Gemeinderat hofft, mit diesem Angebot ein weiteres Problem in der Abfallbeseitigung lösen zu können und ersucht die Bevölkerung, zahlreich Gebrauch zu machen.



Gebrauchte Speiseöle und Fette sind ein wertvoller Rohstoff. Mit dem neuen „Öli“ können sie jetzt gesammelt und weiter verwertet werden. Die Beteiligung an der Sammelaktion ist kostenlos!

Jahresrechnung 2000 vom Gemeinderat genehmigt

In der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Mai 2001 wurde auch die Jahresrechnung für das Jahr 2000 behandelt und einstimmig genehmigt.

Obwohl bei der Getränkesteuer Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen von ca. 500.000 Schilling zu verzeichnen waren, konnte der Bürgermeister eine sehr erfolgreiche Bilanz über den Haushalt des Vorjahres vorlegen. Einnahmen von insgesamt ATS 35,1 Mio. stehen Ausgaben von ATS 31,1 Mio. gegenüber, sodass sich ein Rechnungsüberschuss von ATS 4 Mio. ergibt. Dieses gute Ergebnis geht teilweise bereits auf das Rechnungsjahr 1999 zurück, da die in diesem Jahr erwirtschafteten Überschüsse in die Haushaltsrechnung des Jahres 2000 eingeflossen und nicht zur Gänze ausgegeben worden sind. Vom gesamten Haushalt sind ca. 85 %

an Pflichtausgaben zu verwenden (Krankenhaus, Schulen, Kindergarten, Löhne usw.), sodass nur 15 % bzw. 5,2 Mio. Schilling an frei verfügbaren Mitteln für Investitionen zur Verfügung standen. Die Verschuldung der Gemeinde ist mit einem Gesamtschuldenstand von ca. 14 Mio. Schilling als

sehr niedrig zu bezeichnen, zumal von diesen Schulden 13,3 Mio. Schilling zinsengünstige und langfristige Darlehen sind (Kanal), die eine relativ geringe jährliche Belastung darstellen. Dass die Gemeinde sehr sparsam wirtschaftet, geht auch daraus hervor, dass der Personalaufwand (Verwal-

tung, Bauhof, Kindergarten usw.) nur ca. 18 % der Einnahmen beträgt. Von der Bevölkerung wird der Gemeinde in der finanziellen Verantwortung offensichtlich ein hohes Maß an Vertrauen geschenkt, da während der öffentlichen Auflage der Jahresrechnung niemand in die Unterlagen Einsicht genommen hat. Vom Überprüfungsausschuss wurde die Jahresrechnung gründlich geprüft und abschließend wurde dabei festgestellt, dass der Vollzug des Haushaltsplanes 2000 abgesehen von einigen Verschiebungen auf das laufende Jahr fast genau eingehalten wurde und auch die Finanzlage der Gemeinde als sehr gut bezeichnet werden kann. Aufgrund dieser Fakten wurde die Jahresrechnung 2000 vom Gemeinderat genehmigt und dem Bürgermeister einstimmig die Entlastung erteilt und das Vertrauen ausgesprochen.

Die größten Investitionen im Jahr 2000

	ATS	2,2 Mio.
Ausbau Gehsteige	ATS	540.000
Neugestaltung Musikpavillon und Pausenhof Schule	ATS	875.000
Ankauf Räumfahrzeug für Bauhof	ATS	616.000
verschiedene Asphaltierungen	ATS	560.000
Ausbau der Straßenbeleuchtung	ATS	705.000
Errichtung der Urnengräber	ATS	200.000
Feuerbrandbekämpfung	ATS	260.000
Anzahlung Feuerwehr-Löschfahrzeug	ATS	



Der Tennisclub siegt beim großen Pfingstturnier

Je kälter das Wetter, desto heißer die Spiele. Viel Spannung und guten Fußball gab's auch heuer wieder beim großen Pfingstturnier des FC Raiffeisen Schwoich. Im Finale standen sich diesmal die routinierten Kicker des Tennisclubs und die teuflisch bissigen Free Devils gegenüber. Nach packenden 40 Minuten setzte sich schließlich die Tennistruppe knapp mit 1:0 durch, Peter Pfisterer hatte gewissermaßen das „Golden Goal“ für seine Mannschaft erzielt. Da half auch der beherzte Einsatz von Teufel-Goalie Robert Gratz nichts, der sich kurz vor Schluss noch als Stürmer in die Schlacht warf.

Der Wintersportverein sicherte sich Platz 3, die Musikkapelle landete auf Rang 4, und Titelverteidiger Feuerwehr musste sich mit Platz 5 begnügen, konnte aber doch zumindest in einem spannenden Elfmeterkrimi der Landjugend die rote Laterne mit nach Hause geben. Torschützenkönig wurde mit vier Treffern der junge Wolfgang Kirchmair, als fairste Mannschaft wurden die Florianjünger ausgezeichnet.



Die beiden Finalisten vor dem Endspiel: Links die Free Devils, rechts der siegreiche Tennisclub.

FC-Obmann Andreas Egerbacher überreichte bei der Preisverteilung im Festzelt Pokale und Trophäen an die Mannschaften. Das Damenturnier ging an die charmante Truppe aus Hall, die Hausherrinnen übten sich in nobler Zurückhaltung und begnügten sich hinter Jochberg und Reith i. A. mit Platz 4.

Redaktionsschluss für das nächste »Forum«:
FREITAG, 31. AUGUST



A. Gwiggner Vizemeisterin

Schöner Erfolg für den Tennisclub Schwoich: Annemarie Gwiggner holte sich bei den Tiroler Senioren-Meisterschaften in Innsbruck mit ihrer Partnerin Sabine Fitz den Vizemeistertitel im Doppel!

NEUER MITGLIEDERREKORD BEI DER BMK SCHWOICH. Mit den beiden Neueintritten im Jahr 2001 – Hanspeter Steinbacher (Horn) und Michael Exenberger (Querflöte) – gibt es bei der Musikkapelle einen neuen Rekordstand von 58 Mitgliedern (57 Musikanten, eine Musikantin). Rechts im Bild die beiden frischgebackenen Musikanten.

Wanderpokal für die Eisschützen! „Blaubären“ wieder Dorfmeister

Super-Erfolg für unsere Eisschützen! Am Samstag, 2. Juni, gewann die Mannschaft des ESV-Schwoich nach 1998 und 1999 zum dritten Mal das international ausgeschriebene „Franz Danninger Gedächtnisturnier“ in Egg im Bregenzerwald. Damit brachte unsere Mannschaft den stattlichen Wanderpokal endgültig nach Schwoich.

Im Wettkampf gegen 18 (zum Teil in der Bundesliga spielenden) Mannschaften konnten unsere Stockschiützen mit 32 Punkten (2 Unentschieden, 1 Niederlage) bei nicht optimalen Wetterverhältnissen den Sieg einfahren und die

Mannschaften Corintia Dornbirn und EV Pfaffenhofen auf die Plätze verweisen. Bei der Schwoicher Dorfmeisterschaft im Asphalttschießen wiederholten die „Blaubären“ (Max Scharmer, Toni Mayr, Gerlinde Unterrainer und Hermann Weber) ihren Vorjahreserfolg und sicherten sich mit einem souveränen 17:3-Finalsieg über den SV Gnadenlos 2 erneut den Meistertitel. Auf Platz 3 landete der Hobby-Club, der den SV Gnadenlos 1 im kleinen Finale mit 10:20 niederrang. Die rote Laterne trug die Bierkuchl-Moarschaft nach Hause.



Holten in Egg den Wanderpokal nach Schwoich: von rechts nach links stehend: Mayerhofer Johann, Lechner Otto, Feldkircher Kurt; knieend Höck Albert, Weber Hermann.



Mats und die Wundersteine

Einen starken Auftritt legten die Mädchen und Buben der Volksschule Schwoich hin. Vor restlos »ausverkauftem« Mehrzwecksaal präsentierten insgesamt 60 Schüler/innen das Musical »Mats und die Wundersteine«, eine lehrreiche Geschichte rund um den Raubbau an der Natur. Am Schluss gab's tosenden Applaus für die kleinen Bühnenstars und natürlich für Gudrun Windhofer und Andrea Bichler, die das aufwändige Schul-Projekt in monatelanger Arbeit mit ihren Schützlingen bühnenreif einstudiert hatten.



Unser Kirchenchor sucht neue Sänger!

Der Schwoicher Kirchenchor sucht dringend Sänger, um den vierstimmigen Chorgesang aufrecht erhalten zu können. Herzlich willkommen wären vor allem Tenöre!

Hauptaufgabe des Kirchenchores ist vor allem die Gestaltung des Gottesdienstes zu kirchlichen Festen, man singt bei Beerdigungen und Hochzeiten, und natürlich sind die

sangesfreudigen Damen und Herren auch bei verschiedenen außerkirchlichen Veranstaltungen in der Gemeinde dabei.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich entweder bei Chorleiter Jakob Gschwentner (Tel. 58781) oder bei Obfrau Annelies Exenberger (Tel. 58350) zu melden.

Treue Sangesbrüder geehrt



Die drei neuen Ehrenmitglieder der Sängerrunde Schwoich, von links: Chorleiter Sebastian Egerbacher, Herbert Sonnerer und Ägidius Huber mit Obmann Martin Lengauer-Stockner.

Das heurige Frühjahrskonzert der Schwoicher Sängerrunde war der passende Rahmen, um drei verdiente Sangesbrüder auszuzeichnen, die jeweils 40 Jahre in den Reihen des Chores stehen. Ägidius Huber, Herbert Sonnerer (er war auch 15 Jahre Obmann) und Sebastian Egerbacher (er diri-

giert die stimmungsvolle Runde seit dem Jahr 1978). Alle drei wurden von Obmann Martin Lengauer-Stockner zu Ehrenmitgliedern ernannt, als Gratulanten stellten sich auch Bgm. Dipl.-Ing. Max Ritterer und der Obmann des Tiroler Sängerbundes, Andreas Hochenegger, ein.



Tolles Konzert der Schwoicher Musikschüler

Mit einer ganzen Reihe von gelungenen Darbietungen erfreuten die Schwoicher Schüler der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung am 12. Juni wieder ihr Publikum. Insgesamt standen über 50 kleine und große Musikusse auf der Bühne, ausgezeichnet vorbereitet von ihren Klassenlehrern.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Terminkalender für die
Zeit von Juli bis September 2001

JULI:

4. 1. Platzkonzert
Die Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Schwoich finden bei jeder Witterung statt
7. TC Schwoich: Sommernachtsparty beim Bananensee
8. TC Schwoich: Frühschoppen
22. Landjugend: Bergmesse auf der Widschwentalm

AUGUST:

11. Freiwillige Feuerwehr: Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung (19 Uhr) anschließend Tanz und Unterhaltung mit den "Old Flegel" im Feuerwehrhaus
12. Freiwillige Feuerwehr: ab 10 Uhr Frühschoppen mit den "Lustigen Schwoichern" beim Feuerwehrhaus
13. Pfarrwallfahrt nach St. Georgenberg
15. Landesfeiertag - Hoher Frauentag

22. letztes Platzkonzert der Bundesmusikkapelle
24. - 26. TC Schwoich - Vereinsmeisterschaften Kinder
31. TC Schwoich: Vereinsabend mit Auslosung zur Vereinsmeisterschaft

SEPTEMBER:

4. Schulbeginn
9. Ägydius-Prozession
9. WSV Schwoich: Frühschoppen - 30 Jahre SV Schwoich
14. Frauentreffausflug
16. Hoffest beim Veitenbauern mit dem "Ebbser Kaiserklang"
- 18.-20. Pensionisten: Fahrt ins Mühlviertel und nach Böhmen (die Ausschreibung der Fahrt erfolgt Mitte Juli)
19. Erwachsenenschule - Beginn Computerpraxis für Anfänger
20. Erwachsenenschule - Beginn Rückenschule
20. Erwachsenenschule - Beginn Gymnastikkurs
26. Pensionisten: Fahrt ins Blaue
28. Pfarrwallfahrt nach Gars am Inn
- 29./30. Schützengilde- Kompanie Schwoich: Auslösch- und Königsschießen

STANDESFÄLLE

GEBOREN wurden:

- ein Marcel, am 19.01.2001, der Kaltschmid Anita
- ein Maximilian, am 27.01.2001, der Kabusch Michaela
- eine Alena, am 07.03.2001, der Egerbacher Stefanie und dem Egerbacher Christian
- ein Markus, am 09.03.2001, der Schellhorn Christine und dem Schellhorn Hubert
- ein Christoph, am 26.05.2001, der Kruckenhauser Christine und dem Kruckenhauser Manfred
- eine Anna, am 30.05.2001, der Sammer Eva und dem Sammer Simon
- eine Lisa, am 31.05.2001, der Kaindl Angela und dem Kaindl Martin
- ein Marcel, am 06.06.2001, der Mörth Rosemarie

GEHEIRATET haben:

- am 09.03.2001 Bichler Anton und Reiter Renate
- am 28.04.2001 Strasser Josef und Gschwentner Martina
- am 05.05.2001 Gschwentner Martin und Scheiber Christine
- am 17.05.2001 Kopic Juso und

Music Sabahudina
am 26.05.2001 Sieff Herbert und Anker Birgit

GESTORBEN sind:

- am 24.01.2001
Strasser Josef, 75 J.
- am 26.01.2001
Molin-Pradel Maria, 88 J.
- am 15.02.2001
Seissl Josefine, 35 J.
- am 29.03.2001
Ritzer Magdalena, 92 J.
- am 04.04.2001
Anzengruber Johann, 70 J.
- am 06.06.2001
Bair Agnes, 93 J.

HOCHZEITSJUBILARE:

Goldene Hochzeit:
am 14.05.2001
Schellhorn Anna und Josef
am 21.10.2001

Silberne Hochzeit:
am 21.04.2001
Erlebach Veronika und Rudolf
am 08.05.2001
Bichler Erna und Georg
am 15.05.2001
Thaler Elfriede und Egidius
am 04.06.2001
Schwaiger Elisabeth und Franz
am 04.06.2001



Die große Dorfmeisterschaft im Asphalttschießen verband der EV Schwoich auch heuer wieder mit einer bemerkenswerten sozialen Aktion. Jeder erzielte Stockpunkt (insgesamt 3834) wurde mit 2 Schilling bewertet, das Ergebnis stockten die Eisschützen schließlich auf S 10.000.- auf, und diese Summe konnte EV-Obmann Erich Obermaier (Mitte) an Bgm. DI Max Ritzer und GR Herbert Sonnerer übergeben. Das Geld wird in den Sozialfonds der Gemeinde eingebracht.

I M P R E S S U M

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich, 6330 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung

Redaktion:
VD Josef Dillersberger

Gestaltung:
Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. DI Max Ritzer

Druck: Fa. Sengthaler, 6300 Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt